

# Wanderungsguide vom Priwall bis Sachsen-Anhalt

1. Grenzdokumentationsstätte  
23568 Lübeck-Schlutup
2. 19205 Groß Thurow
3. 19205 Kneese
4. 21514 Bröthen (bei Büchen)
5. 19309 Lüthkenwisch (Lanz)
6. 29416 Mechau (Salzwedel)

Die kompletten Biographien finden  
Sie unter folgendem Link:  
[www.fu-berlin.de/sites/fsed/Das-DDR-Grenzregime/Biografien-von-Todesopfern/index.html](http://www.fu-berlin.de/sites/fsed/Das-DDR-Grenzregime/Biografien-von-Todesopfern/index.html)

Mit freundlicher Unterstützung von:  
ig. ehemalige politische Häftlinge Brandenburg-Görden  
Kindergefängnis Bad Freienwalde  
Martin Luther King Memorial Berlin  
V.O.S. Berlin/Hamburg  
UOKG e.V. Michael Schulz  
Heimat- und Geschichtsverein Ratzeburg

BALTIC  
GRENZLANDTOURS



## Grenzdramen



ANSPRECHPARTNER:  
MICHAEL M. SCHULZ  
FONE: 0172 29 00306

Geboren am 13. Januar 1944 in Berlin

Erschossen am 30. April 1976

Ort des Zwischenfalls: nahe Grenzsäule 231,  
bei Bröthen (Schleswig-Holstein)



Gedenkstätte Michael  
Gartenschläger - Bröthen

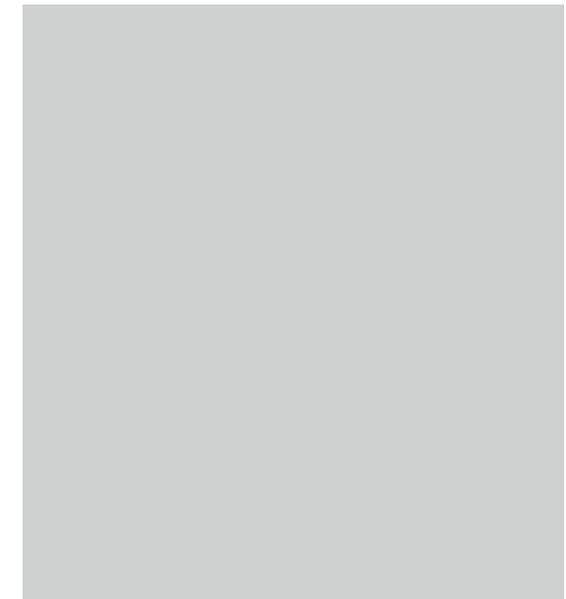


Grenzdokumentationsstelle &  
Gedenkstätte Lübeck Schlutup



Startpunkt für Grenzlandtouren

Ursprünglicher  
Zollkontrollpunkt  
Bundesrepublik  
Deutschland



Um eine der gefährlichen  
Splitterminen SM-70  
vom Metallgitterzaun der  
Sperranlagen zu demontieren,  
näherte sich Michael  
Gartenschläger dem  
DDR-Grenzzaun. Nachdem es  
ihm bereits zweimal gelungen  
war, die von der DDR  
gelegneten Mordgeräte  
abzubauen und als  
Beweismittel der westlichen  
Öffentlichkeit zu präsentieren,  
endete der dritte Versuch  
tödlich -  
Michael Gartenschläger wurde  
von Scharfschützen des  
Staatssicherheitsdienstes  
erschossen.

Geboren am 7. Februar 1955 in Wismar  
getötet durch Splitterminen am 4. September 1983  
Ort des Zwischenfalls: bei Kneese (Mecklenburg-  
Vorpommern)

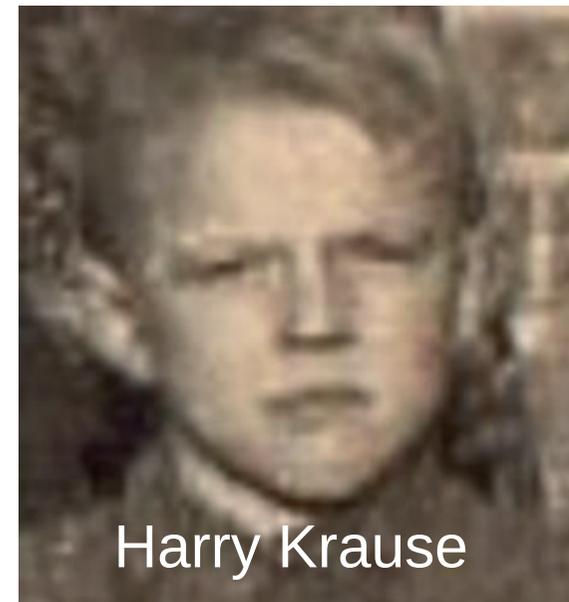


Geboren am 9. September 1940 in Neuhoof,  
erschossen am 31. Januar 1951  
Ort des Zwischenfalls: Goldensee bei Groß Thurow  
(Mecklenburg-Vorpommern)

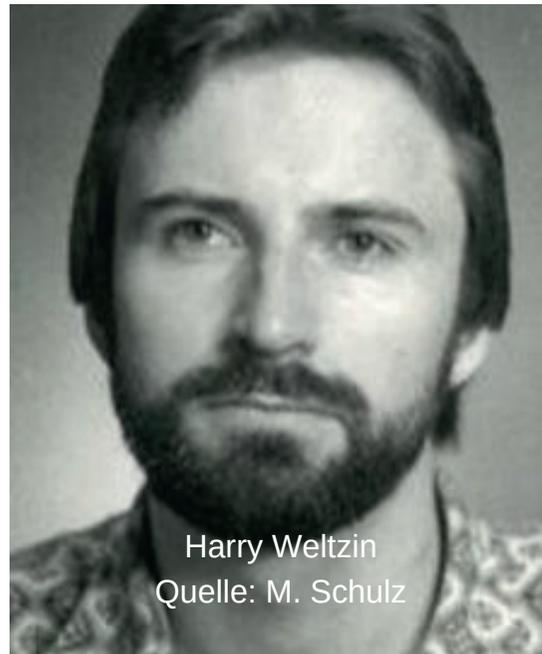


Der Chef des Grenzkommandos  
Groß Thurow hatte den  
Einwohnern des Dorfes  
versichert, die Aufgabe der  
Grenzpolizei sei es, „Agenten,  
Schieber und  
sonstige illegale Grenzgänger“  
zu ergreifen. Dabei müsse  
notfalls auch  
von der Schusswaffe Gebrauch  
gemacht werden. Als ein  
zehnjähriger Junge  
erschossen wurde,  
verschlechterte sich das  
Verhältnis der Dorfbewohner  
zur Grenzpolizei in Groß  
Thurow schlagartig.

Gedenkstätte & Lernort  
Groß Thurow  
Begegnungsstätte alte Schule



Am 4. September 1983  
versuchte der  
Diplomingenieur Harry  
Weltzin unweit  
von Kneese, Mecklenburg-  
Vorpommern, den  
Grenzzaun mit einem  
Campingspaten zu  
untergraben, um in die  
Bundesrepublik zu  
flüchten. Er  
löste eine  
Selbstschussanlage aus  
und starb an den schweren  
Splitterverletzungen.



Geboren am 1. Juli 1953 in Wittenberge  
bei Fluchtversuch am 19. August 1974 von einem DDR-  
Grenzboot überfahren, aus der Elbe geborgen am  
6. September 1974  
Ort des Zwischenfalls: Elbkilometer 472,5 bei Lütkenwisch  
(Brandenburg)



Geboren am 14. September 1958 in Salzwedel  
getötet durch Splitterminen am 15. Oktober 1978  
Ort des Zwischenfalls: 2000 Meter nördlich von 29416 Mechau im  
Altmarkkreis, Bereich der Grenzsäule 347 (Sachsen-Anhalt)

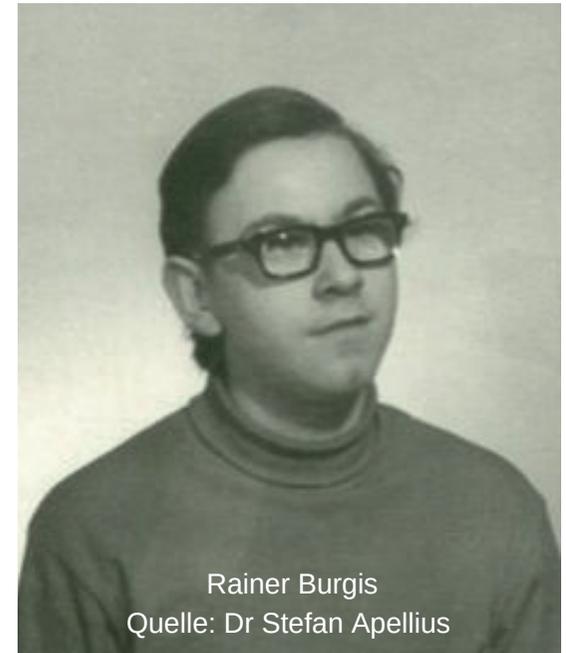


Ein DDR-  
Grenzsicherungsboot  
überfuhr den 21-  
jährigen Hans-Georg  
Lemme  
als er versuchte durch  
die Elbe nach  
Niedersachsen zu  
flüchten.



Hans-Georg Lemme

Am 15. Oktober 1978 um  
18.00 Uhr erfolgte nördlich  
von Mechau die  
Auslösung des  
Grenzsignalzaunes Feld  
18, um 19.55 Uhr erfolgte  
eine weitere Auslösung im  
Feld 20.  
Die alarmierten DDR-  
Grenzer hörten kurz  
danach eine Detonation  
und entdeckten am  
Grenzzaun zwei durch  
Minen verletzte  
Flüchtlinge.



Rainer Burgis  
Quelle: Dr Stefan Apellius